

## IN KÜRZE

**Verwaltung ändert  
Öffnungszeiten**

**REIDEN** Ab 1. Januar gelten für alle Bereiche der Gemeindeverwaltung in Reiden die gleichen Schalter- und Telefonzeiten. Grundsätzlich sind diese täglich von 8.30 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Neu ist die längere Öffnungszeit am Montag: Bis um 18 Uhr steht die Verwaltung offen. Am Mittwochmorgen bleibt sie geschlossen. Am Freitag schliesst die Verwaltung bereits um 16 Uhr. PD

**Gerda Steiner und Jörg  
Lenzlinger im Kunsthaus**

**SURSEE** Die letzte grosse Vernissage von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger im Kunsthaus Sursee findet am 31. Dezember von 16 bis 20 Uhr statt. Mitten in der Otto's-Filiale Sursee haben Steiner und Lenzlinger die Ausstellung «Artgerechtes Shopping» realisiert. Die Band Bahur Ghazi's Palmyra spielt zum Silvester-Tanz auf. Weitere Informationen und das Programm finden sich online unter [www.kkbl.ch/kunsthaus-sursee](http://www.kkbl.ch/kunsthaus-sursee). PD

**Erfolgreich  
weitergebildet**

**WAUWIL** Anlässlich des Jahresabschlussessens der Gemeindebediensteten von Wauwil konnten gleich vier erfolgreiche Weiterbildungen gefeiert werden: Gabi Grüter, Leiterin Steuern, absolvierte den AHV-Zweigstellenleiterkurs; Stefanie Dommen, Verwaltungsfachfrau, den 14-monatigen Fachkurs Bauwesen; Thomas Estermann, Schulhauswart, die zweijährige Hauswarteschulung und Andreas Steffen, Werkdienst, den Kurs Wasserwart. PD

**Chauffeur war  
alkoholisiert unterwegs**

**WIKON** Am Donnerstag der Vorwoche, kurz vor 15.30 Uhr, wurde durch eine Patrouille der Luzerner Polizei in Wikon der Lenker eines Sattelmotorfahrzeuges kontrolliert. Ein Atemlufttest ergab einen Wert von 0,93 mg/l. Dem Chauffeur aus Weissrusland wurde die Weiterfahrt untersagt und er musste eine Bussendeposition von mehreren hundert Franken hinterlegen. PD

**WAUWIL  
Sammelstelle mit angepassten  
Öffnungszeiten**

Die Sammelstelle Weiermatt (Unterdorf 4) in Wauwil ist jeweils am Montag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 17 bis 19 Uhr (Winterzeit) beziehungsweise von 17 bis 20 Uhr (Sommerzeit) und am Samstag von 9 bis 12 Uhr offen. Die Sammlungen der Siedlungsabfälle finden nach wie vor jeweils am Freitag statt. Die Verschiebungsdaten aufgrund von Feiertagen sind im Entsorgungskalender abgedruckt.

Die Grüngutsammlungen erfolgen durch die Josef Frey AG, Sursee. Diese finden jeweils am Dienstag, ab 13 Uhr, statt. Vom April bis November finden (mit kleinen Ausnahmen) wöchentliche Sammlungen, vom Dezember bis März zwei Abfuhr pro Monat statt. Insgesamt finden total 42 Grüngutsammlungen pro Jahr statt. Die Gebührenmarken werden von der Gemeindekanzlei verkauft. Ein Jahresabonnement kostet weiterhin günstige 115 Franken (Beispiel für 140-Liter-Behälter).

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Vorschriften dürfen die Christbäume bekanntlich beim Fasnachtsfeuer nicht verbrannt werden. Sie können aber weiterhin gratis entsorgt werden: Die Christbäume können im Januar gratis der Grüngutabfuhr mitgegeben werden. PD



Das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch freut sich auf das Jubiläumsjahr mit tollen Konzerten.

ZVG

**OBBERKIRCH** | Mit den Jahreskonzerten startet das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch in sein Jubiläumsjahr

**«Jubilieren ond Danke säge»**

Nächstes Jahr feiert das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch sein 75-jähriges Bestehen. Mit Freude und Elan starten die Jodlerinnen und Jodler mit den traditionellen Jahreskonzerten, verbunden mit einem heiteren, volkstümlichen Theater, im Januar in ihr Jubiläumsjahr. Beendet wird dieses dann am 2. November mit einem besonderen Konzert in der Kirche in Oberkirch mit den Gastchören Jodlerklub Wiesenberg, Jodlerklub Oberhofen und weiteren Mitwirkenden.

Vor 75 Jahren wurde das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch gegründet. Zu den Gründern gehörte alt Lehrer Bucher sel., welcher erster und langjähriger Dirigent sowie verdientes Ehrenmitglied des Chörlis war. Bei Wirt Juli Wicki sel. im Restaurant Hirschen ertönte oft bei gemütlichem Höck ein Volkslied ums andere. Und wenn dann der Hirschen-Juli noch seine kräftige Stimme dazu ertönen liess, war die Begeisterung nicht mehr zu halten. So reifte immer mehr der Entschluss, in Oberkirch ein Jodlerchörl zu gründen. Am 25. November 1944 wurde im Sali zum Hirschen das Jodlerchörl gegründet.

**Die Höhepunkte und Erfolge**

Zu den jährlichen Höhepunkten im Vereinsleben gehörte häufig die Teilnahme an einem Verbandsfest oder gar Eidgenössischen Jodlerfest. In Bern – zum zweiten Mal war das Chörl an einem Eidgenössischen Jodlerfest – wurde erstmals der Vortrag mit dem Prädikat «sehr gut» belohnt. Seither hat das Chörl immer die Klasse 1 erreicht. Ein Grund dieses Erfolges mag sicher sein, dass es von häufigen Dirigentenwechseln verschont blieb. Franz-Markus Stadelmann, der das Chörl seit 2002 mit grossem Geschick, fachlicher Kompetenz und Erfolg leitet, ist erst der fünfte musikalische Leiter in rund 75 Jahren.

Mehrere Auftritte in Radio und Fernsehen – sowie bis heute insgesamt sieben eigene Tonträger und auf weiteren verschiedenen Tonträgern vertreten – halfen mit, den guten Ruf des Chörlis aufzubauen. Dazu trugen auch die vereinsinternen Jodlerduette Hans Bossert-Richard Achermann, Albert Vitali-Ueli Sommer und Josef Ottiger-Josef Kunz sowie Albert Vitali

als bekannter Einzeljodler mit ihren vielen Auftritten und verschiedenen Tonträgern bei.

**Jodeln liegt im Trend**

Der Jodelgesang findet nachweislich grossen Anklang, auch bei jungem Publikum. Aktuelle Interpretationen erfinden sich teilweise mit traditionellen Gesängen neu, und animieren somit ein junges Publikum. Jodeln liegt im Trend. Das Interesse und das Mitmachen im Jodelklub ist auch für 20- bis 30-Jährige wieder attraktiv. Das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch hat in den letzten Jahren wieder vermehrt junge Männer und Frauen aufnehmen können. Mit 27 Sängerinnen und Sängern ist das Chörl heute nicht nur zahlenmässig, sondern auch im Durchschnittsalter sehr gut aufgestellt.

**Jodlerkonzerte mit Theater**

Es ist Tradition, dass das Chörl im Januar zu seinen Jahreskonzerten mit Theater einlädt. Unter der musikalischen Leitung von Franz-Markus Stadelmann haben die Jodlerinnen und

Jodler ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Liederprogramm eingeübt. Das Liederprogramm umfasst, dem Jubiläum angepasst, vorwiegend Reprisen, also Lieder, die vom Chörl zum Teil bereits vor nahezu 75 Jahren zum Besten gegeben wurden. Dabei ist auch sein Wettlied vom letzten Zentralschweizerischen Jodlerfest in Schötz «De Früehlig isch cho». Das Kampfgericht honorierte diesen Vortrag mit der Klasse 1 und einem sehr guten Festbericht.

Im zweiten Teil wird die Theatergruppe mit dem Lustspiel «Äplerläbe», unter der Regie von Hanspeter Kunz, das Publikum zum Schmunzeln bringen. Die Jahreskonzerte finden am 5., 12., 16. und 18. Januar jeweils um 20 Uhr (5. Januar auch 14 Uhr) im Gemeindesaal in Oberkirch statt. Nachtessen ist jeweils ab 18.30 Uhr. Weitere Informationen und die Online-Ticket-Reservation finden sich auf [www.jodlerchoerli-oberkirch.ch](http://www.jodlerchoerli-oberkirch.ch). Das Jodlerchörl Heimelig freut sich auf viele Zuhörer und auf ein paar schöne gemeinsame Stunden bei guter Unterhaltung. MGT

**SURSEE** | An der 99. Generalversammlung des Schwingklubs Surental wurde bereits in die Zukunft geblickt

**Mit Vorfreude ins Jubiläumsjahr**

An der ordentlichen Generalversammlung des Schwingklubs Surental ging es ruhig zu und her. Die Traktandenliste war insofern schnell bearbeitet, als dass keine Diskussionen aufkamen. Präsident Thomas Ulrich blickte auf ein bewegendes Jahr zurück: «Sportlich sind wir mit dem Abschneiden zufrieden, zumal es bei den Aktiven einiges Verletzungspech gab. Eine grosse Lücke hinterlässt noch immer der tödliche Verlust eines Aktivmitgliedes kurz vor dem Surentaler Frühjahrschwinget, welcher zur Absage des alljährlichen Schwingfestes führte.»

Die kommenden Wochen und Monaten stehen aus Surentaler Sicht im Zeichen der Feierlichkeiten. Der Schwingklub Surental wird 2019 100 Jahre alt. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist eine Gala Mitte Dezember 2019.

**Wieder Surentaler am Eidgenössischen?**

Das Jahr 2019 wird aber auch deshalb interessant, weil mit dem Eidgenössischen Schwingfest vom 23. bis 25. August wieder ein eidgenössischer Anlass ansteht. Die Surentaler hoffen an diesem Anlass zahlreich vertreten zu sein. 2016 in Estavayer waren René Suppiger (mit Kranzgewinn) und Roman Fellmann (bestritt alle acht Gänge) dabei.



Für einen der Höhepunkte im abgelaufenen Jahr sorgten Reto Kaufmann (links) und Fabian Scherrer am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag mit Spitzenplätzen beim Jahrgang 2002.

ZVG

**Standort Nottwil wird geprüft**

Bereits fortgeschritten sind auch die Planungen für das Luzerner Kantonal-schwingfest 2022, welches der Schwingklub Surental turnusgemäss durchführen darf. Nachdem man zuletzt in Beromünster-Gunzwil (2013),

Geuensee (2004) und Oberkirch (1996) das Kantonal-schwingfest durchführte, sind die Planungen mit Standort Nottwil auf gutem Stand. Vergeben wird das Fest im Januar 2021 an der Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonalverbandes. Bereits im Sommer 2021 wird

das Luzerner Kantonal-Nachwuchsschwingfest von den Surentalern organisiert. Dies soll in Triengen durchgeführt werden. Deshalb wird ab 2019 auch der jährliche Nachwuchsschwingertag neu in Triengen zur Ausföhrung gelangen. MANUEL RÖÖSLI